

## Wandern im Stadtwald

Steine führen als Wegweiser  
zum Ziel S.7 ›

## Frühjahrsputz

Heidelberg glänzt, wenn viele  
mitmachen S.9 ›

## Stadtblattpause

Die nächste Ausgabe erscheint  
am 13. März

## Migrationsbeirat: Bis 15. März Bewerbung möglich

Gremium repräsentiert  
Heidelberger mit  
Migrationshintergrund

**U**nter dem Motto „Sie sind Heidelberg - Engagieren Sie sich im Migrationsbeirat!“ läuft noch bis 15. März die Bewerbungsphase für den neuen Migrationsbeirat. Gesucht werden Bewerberinnen und Bewerber, die über Erfahrungen und Sachkompetenz in örtlicher Integrationsarbeit verfügen. Der Migrationsbeirat ist ein Gremium zur Beratung des Gemeinderates zu integrationspolitischen Themen, das aber auch eigene Akzente setzen kann.

Es ist Sprachrohr der zahlreichen in Heidelberg lebenden Migrantinnen und Migranten.

In einem Schreiben an die Heidelberger Migrantenselbstorganisationen wirbt Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner für das Ehrenamt: „Heidelberg ist eine internationale Stadt, in der rund 56.000 Menschen mit Migrationshintergrund aus etwa 180 Ländern leben. Der Migrationsbeirat ist für den Ge-



Rund 56.000 Menschen mit Migrationshintergrund leben in Heidelberg. Der Migrationsbeirat setzt sich für ihre Interessen ein. (Foto Buck)

meinderat und die Stadtverwaltung ein wichtiger Berater und Partner bei der Stadtentwicklung.“ Stadtdirektorin Nicole Huber, Koordinatorin der digitalen Aktivitäten der Stadt, betont: „Heidelberg möchte attraktiv sein für Menschen aus anderen Ländern - wir benötigen sie

dringend in Wirtschaft und Wissenschaft.“

Bewerbungen sind möglich bis zum 15. März 2019. Alle Informationen zum Verfahren sind im Internet zu finden unter [www.heidelberg.de/migrationsbeirat](http://www.heidelberg.de/migrationsbeirat).

cca

**Weitere Informationen auf Seite 6**

SONDERBEILAGE  
**Wochen  
gegen  
Rassismus**

### SPORT

## „alla hopp!“-Kurse

Übungen beginnen am 4. März

„Sporttasche packen und auf zum Training an der frischen Luft“ heißt es mit der Stadt Heidelberg. Ab Montag, 4. März, bietet das Amt für Sport und Gesundheitsförderung auf der „alla hopp!“-Anlage am Harbigweg in Kirchheim wieder Sportkurse unter fachlicher Anleitung. Für alle Altersgruppen und jeden Sporttyp ist etwas dabei. Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Anmeldung nicht erforderlich. Ein Einstieg in die wöchentlichen Übungen ist jederzeit möglich.

S.6 ›

### NÄRRISCHE ZEITEN

## Fastnachtsumzug am 5. März

Um 14.11 Uhr geht es los

Fest in der Hand der Narren ist die Heidelberger Innenstadt am Dienstag, 5. März. Der Zug formiert sich im Bereich Kirchstraße/Ecke Bergheimer Straße, setzt sich um 14.11 Uhr in Bewegung und führt über Bergheimer Straße, Bismarckplatz und Hauptstraße bis zum Karlsplatz. Die Innenstadt ist daher von 13 bis 17 Uhr für den Verkehr gesperrt. Bereits am Sonntag, 3. März, findet um 14.11 Uhr der Fastnachtsumzug in Ziegelhausen statt.

S.5 und 10 ›

### MASTERPLAN

## Im Neuenheimer Feld

Forum tagt öffentlich am 1. März

Das „Forum Masterplan Im Neuenheimer Feld/Neckarbogen“ tagt am Freitag, 1. März, ab 17 Uhr öffentlich im Dezernat 16, Emil-Meier-Straße 16. Behandelt werden die überarbeiteten Ideen der Planungsteams. Dem Forum gehören mehr als 80 feste Mitglieder an, die verschiedene Einrichtungen, Institutionen und Gruppen im Neuenheimer Feld und den angrenzenden Stadtteilen repräsentieren.

 [www.masterplan-neuenheimer-feld.de](http://www.masterplan-neuenheimer-feld.de)



## CDU

Thomas Barth

### Närrische Tage in Heidelberg

Vom „Schmutzigen Donnerstag“ bis Aschermittwoch ist auch in Heidelberg Endspurt für die närrischen Tage - einer Fastnachtskampagne, die in diesem Jahr ungewöhnlich lang war. Bei hoffentlich angenehmen Temperaturen und strahlendem Sonnenschein wird Heidelberg in den nächsten Tagen zwei Fastnachtsumzüge erleben - einen kleinen und einen großen. Zuerst der kleinere in Ziegelhausen am Sonntag 3. März ab 14:11 Uhr. Bunt und fröhlich wird sich der Narrenzug die Peterstaler Straße hinunterschlingeln. Dabei werden die Vereine aus Ziegelhausen sicher auch an die »Zwangseingemeindung« von vor 4x11 Jahren erinnern.

Am Dienstag, 5. März, dann der große Heidelberger Fastnachtsumzug - eine Tradition seit 1848 in Heidelberg und somit einer der ältesten Karnevalsumzüge überhaupt in Deutschland. Unter der Organisation des Heidelberger Karneval Komitee HKK werden die sechs großen Fastnachtsvereine zeigen, dass man es nicht nur im Rheinland versteht, richtig Fastnacht zu feiern. Bei gutem Wetter sind in den letzten Jahren oftmals schon bis zu 120.000 Besucher gekommen, um die bunten Gruppen und Wagen zu sehen und Süßigkeiten aufzufangen, die übrigens von jedem Zugteilnehmer privat finanziert werden. Dafür gilt allen einmal Danke zu sagen, die dabei nicht auf finanzielle Unterstützung warten, sondern erst einmal in die eigene Tasche greifen, um das närrische Volk mit ordentlich Süßigkeiten zu versorgen.

Traditionsgemäß werden wieder die Fragen nach den Mottowagen aufkommen, die hier nicht so zahlreich vorhanden sind. Aber wer mehr Mottowagen fordert, sollte wissen, dass diese nur mit erheblichem Aufwand und finanziellen Mitteln verwirklicht werden können. Dazu fehlen dem HKK und den Fastnachtsvereinen schlicht und einfach das Geld und vor allem die Unterstellmöglichkeiten für die Wagen, die ja auch irgendwo gebaut und abgestellt werden müssen. Also sind wir doch ein-

fach mal dankbar für das, was von den Fastnachtern für Heidelberg auf die Wege gebracht wird, und vergleichen nicht immer alles mit den pompösen Rosenmontagszügen in Mainz, Köln und Düsseldorf, die ja schließlich mit Millionenzuschüssen gefördert werden.

Ich persönlich freue mich sehr, wenn Sie am Dienstag, dem 5. März ab 14:11 Uhr, zum großen Umzug kommen und ich Ihnen ein herzliches »HAJO« zurufen kann. Und wer mit der ganzen Fastnacht nichts anfangen kann, dem wünsche ich ebenfalls schöne Tage und habe volles Verständnis für diese Einstellung. Denn wie sagte schon der alte Fritz: »Ein jeder soll nach seiner Fassung selig werden.« - Genauso ist es! »Heidelberg HAJO«.

☎ 06221 58-47160

✉ info@cdu-fraktion-hd.de



### Bündnis 90/Die Grünen

Beate Deckwart-Boller

### Kostenlose Kitas - für wen?

In Heidelberg zahlen Eltern, die ein sehr geringes Einkommen haben oder Transferleistungen erhalten, keine Gebühren für den Besuch der Kindertagesstätte ihrer Kinder. Lediglich das Mittagessen kostet einen Euro, also eher einen symbolischen Beitrag. Eltern mit einem höheren Einkommen dagegen zahlen Kita-gebühren. Und wer hohe Gebühren zahlt, hat sicherlich ein monatliches Einkommen, das diese Gebühren rechtfertigt. Denn wer in Heidelberg sein Kind in einer städtischen oder in einer kirchlichen Kindertagesstätte betreuen lässt, wird am Anfang nach seinem Jahreseinkommen gefragt. Danach berechnen sich die Gebühren. Diese Gebühren sind ein kleiner, aber wichtiger Teil der Gesamtfinanzierung eines Kindergartenplatzes. Und einkommensabhängige Gebühren sind solidarisch. Dass die SPD auf Landesebene per Volksentscheid eine kostenlose Kita für alle einführen will, ist daher der falsche Weg. Aus der Opposition heraus eine solche Forderung aufzustellen ist leicht. Zuerst aber muss es darum gehen, den Bedarf an Kita-plätzen zu decken. Und da gibt es auch in Heidelberg, aber vor allem

in ländlichen Gebieten, noch Nachholbedarf. Weil Kitas keine Verwahranstalten, sondern Bildungseinrichtungen sind, ist Qualität gefragt. Und da sind die Unterschiede teilweise enorm. Das heißt, dass jeder Euro, der momentan zusätzlich in die Kleinkindbetreuung investiert wird, in die Schaffung zusätzlicher Plätze gesteckt werden muss. Und jeder weitere Euro muss in die Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung fließen.

All das passiert auch, aber eben nicht schnell genug. Das kostet Geld, das wir gerne investieren. Aber es hat nichts mit sozialer Gerechtigkeit zu tun, alle Familien gleich zu behandeln, unabhängig davon, über wie viel Geld sie verfügen. Zumal uns der letzte Bericht über die soziale Lage in Heidelberg darauf aufmerksam gemacht hat, dass auch in unserer Stadt die Schere zwischen Arm und Reich immer weiter auseinanderklafft. Dann ist es nur gerecht dafür zu sorgen, dass alle Kinder, egal aus welchem Elternhaus, ein wohnortnahes und qualitativ hochwertiges frühkindliches Bildungsangebot erhalten, dass die Betreuungszeiten den Bedürfnissen der Eltern entsprechen, dass Erzieher\*innen angemessen bezahlt werden und ausreichend Gelegenheit zu Fort- und Weiterbildung bekommen und dass den Kindern gesundes Essen gereicht wird. Wenn die SPD dafür Unterschriften sammelt, sind wir gerne dabei.

☎ 06221 58-47170

✉ geschäftsstelle@gruene-fraktion.heidelberg.de



### SPD

Prof. Dr. Anke Schuster  
Mathias Michalski

### Sicherheitskonzept Mensch!

Jedem von uns begegnet fast täglich ein Blaulicht im Alltag. Engagierte haupt- und ehrenamtliche Feuerwehrleute, Beamtinnen und Beamten der Polizei, Wasserexperten der DLRG, das THW oder die Rettungsdienste um DRK und Co. - all diese haupt- und ehrenamtlichen Einsatzkräfte sind tagtäglich für die Sicherheit und den Schutz der Heidelberger Bevölkerung im Einsatz. Neben der von der SPD initiierten Ehrenamts-

karte als Wertschätzung und Dank, haben wir als Politik die Pflicht, dass die hochqualifizierten Sicherheitskräfte eine entsprechende Infrastruktur zur Verfügung bekommen, um ihren ehrenhaften Dienst am Gemeinwohl auch ausführen zu können. Neben zahlreichen neuen Gerätehäusern für die Freiwilligen Feuerwehren und die DLRG in den vergangenen Jahren, wollen wir auch, dass die Infrastruktur für die Menschen, die hinter der Sicherheit stehen, auf dem neuesten Stand ist.

So haben wir viele spannende Erkenntnisse mitnehmen können, als wir den Austausch mit dem Polizeirevier Süd rund um den Leiter Torben Wille sowie dem Besuch bei der Berufsfeuerwehr Mannheim, bei dem wir rund um das Thema Bevölkerungsschutz und Sirenen-netz informiert wurden, suchten. Gerade der Chemieunfall vor einigen Wochen macht es notwendig, dass wir das Sicherheitskonzept Mensch neu denken. Aufgabe von Politik ist es, dass die Fachpersonen rund um das Thema Sicherheit das notwendige Handwerkszeug bekommen, um ihren Dienst zu erfüllen. Neben Apps für das Smartphone, braucht es in Heidelberg eine einfache Möglichkeit, dass die Bevölkerung informiert wird, dass etwas passiert ist. In Mannheim bedeutet dies: Ein Sirenenwarnsystem informiert mit 60 Dezibel eine Minute lang, dass man sich in geschlossene Räume begeben soll und sich dort über Apps und Internet, soziale Medien oder Funk- und Fernsehen über die Gefährdung informiert. Diese Ergänzung zu den bestehenden Strukturen wollen wir unserem Bevölkerungsschutz ermöglichen - in Form eines Sirenenwarnsystems. Das meint ihre SPD.

☎ 06221 58-4715-0/-1

✉ geschäftsstelle@spd-fraktion.heidelberg.de



### Fraktionsgemeinschaft

### GAL/HD pflegen & erhalten

Michael Pfeiffer

### Grenzwert von 40 Mikrogramm auch 2018 erneut unterschritten

Das liest sich ja zunächst einmal ganz prima. In der Mittermaierstraße wurde der Jahresmittelwert von

38 Mikrogramm Stickstoffdioxid pro Kubikmeter gemessen. Wenn man aber die verkehrsarmen Zeiten rausrechnet, ist dieser Wert kein Anlass sich zurückzulehnen. Seit Beginn der Messungen ist es der niedrigste Wert und ich denke, dies ist in erster Linie allen zu verdanken, die ihr Mobilitätsverhalten verändert haben und zu Fuß, mit dem Rad oder dem ÖPNV unterwegs sind. Auch die Stadtverwaltung und die Mehrheit des Gemeinderates arbeiten mit Hochdruck daran, das Klima in Heidelberg zu verbessern. Daher ist es uns von der Grün-Alternativen Liste auch so wichtig, die Förderung umweltfreundlicher Mobilität auszubauen. Weitere Eckpunkte sind sichere und bessere Wegebeziehungen für Menschen zu Fuß und mit dem Rad. Auch der ÖPNV muss attraktiver (schneller und günstiger) gemacht werden. Eine wichtige Voraussetzung dieser Maßnahme ist die professionelle Umsetzung unserer Vorgaben durch die Verkehrsbetriebe.

✉ info@gal-heidelberg.de



**DIE HEIDELBERGER**

Larissa Winter-Horn

**Stadtteilkultur**

Die Kultur in den Stadtteilen ist von besonderer Bedeutung für „Die Heidelberger“. Es ist einer der wenigen Bereiche, für den wir im Haushalt 2019/2020 zusätzliche Mittel beantragt haben, und auch in unserem Programm für die Kommunalwahl 2019 ist dieser Begriff von zentraler Bedeutung. Wir haben es uns auf die Fahne geschrieben, die Kultur und die Traditionen in den Stadtteilen zu unterstützen. Es sind nicht nur die klassischen „Kultur-Betriebe“, sondern alle Vereine, Initiativen o.Ä., die in den Stadtteilen aktiv sind: Von den Gesangsvereinen, über die Sportvereine bis hin zu den Obst- und Gartenbauvereinen u.v.m. Sie alle tragen ihren Teil zum intakten Miteinander in den Stadtteilen bei und fördern die Identität des Stadtteils bzw. der dort

lebenden Menschen – und das auf rein ehrenamtlicher Basis. Das muss stärker unterstützt werden! Eine besondere Verantwortung kommt hierbei den Stadtteilvereinen zu, die zahlreiche Veranstaltungen in den Stadtteilen organisieren, Räume vermitteln, zwischen den einzelnen Vereinen koordinieren etc. Wir sehen es als Investition in die Gegenwart und in die Zukunft der Stadt, eine aktive Stadtteilkultur zu fördern!

✉ info@dieheidelberger.de



**FDP**

Michael Eckert

**Grüne Welle**

In Heidelberg muss endlich umfassend für eine grüne Welle gesorgt werden. Dies würde neben Autofahrern allen Verkehrsteilnehmern helfen. Z.B.: Die mit Leuchtschildern angezeigte grüne Welle auf der Speyerer Straße scheint nicht mehr richtig zu funktionieren. In der Kurfürsten-Anlage ist es nicht möglich, die Strecke zwischen Römerkreis und Adenauerplatz, gleichgültig in welche Richtung, in einem Zug zu befahren. Die Fußgängerampeln wurden hier offensichtlich nicht in die Schaltzeiten einbezogen. Gleiches gilt auch für die Rohrbacher Straße. Schlecht geregelt ist auch die Westseite der Montpellierbrücke (Kreuzung Czernyring/Carl-Benz-Straße). Diese durch die Sperrung der Hebelstraßenbrücke und den zusätzlichen Straßenbahnverkehr besonders belastete Kreuzung führt mit zu kurzen Schaltzeiten und einer nicht optimalen Ampelsteuerung schon ab dem frühen Morgen zu Staus. Es bedarf jeweils nur kleinerer Eingriffe in die Steuerung, um ein besseres Ergebnis zu erreichen.

Ihr FDP-Stadtrat Michael Eckert

✉ eckert@fdp-heidelberg.de



**Fraktionsgemeinschaft**

**Die Linke/Piraten**

Bernd Zieger

**Bürgerentscheid zum Schutz der Grünfläche Großer Ochsenkopf!**

Wir als Fraktion DIE LINKE/PIRATEN unterstützen aktiv das Bürgerbegehren zum Schutz der Grünfläche Großer Ochsenkopf und gegen den Bau des Betriebshofes der RNV auf dieser Fläche.

Im Laufe eines Monats konnten dafür ca. 7.000 Unterschriften gesammelt werden. Damit wird es sehr wahrscheinlich, dass nach den Bürgerbegehren für den Erhalt der Sozialwohnungen in der Emmertsgrundpassage und gegen den Bau des Kongresszentrums neben der Stadthalle die Bürgerinnen und Bürger zum dritten Mal dazu aufgefordert werden, eine direkte kommunalpolitische Entscheidung zu treffen. Die damit verbundene breite öffentliche Diskussion kann auch zu einer besseren Standortentscheidung bezüglich des Betriebshofes führen.

✉ info@linke-piraten-hd.de



**AfD**

Matthias Niebel

**Schulschwänzer dürfen irren**

Einige hundert Schüler haben am Freitag die Schule geschwänzt – über 20.000 nicht. Die meisten jungen Menschen sind also beim Klimawandel-Dogma nicht mitgelaufen. Gut so! Weniger gut ist, dass die Schulschwänzer Forderungen skandierten, die vollständig in die Irre gehen. Deutschland beeinflusst das CO<sub>2</sub> zu 0,00004712 %, hat also nach Adam Riese praktisch keinen Einfluss auf das Weltklima. Ihrem Alter

geschuldet muss man den Kindern Irrtümer zugestehen – ihren erwachsenen Stichwortgebern aber darf man Falschbehauptungen nicht durchgehen lassen.

✉ matthias.niebel@afd-bw.de



**Bunte Linke**

Dr. Arnulf Weiler-Lorentz

**Bürgerentscheid Großer Ochsenkopf**

✉ arnulf.lorentz@t-online.de

**GEMEINDERAT ONLINE**

Weitere Meldungen aus dem Gemeinderat und den Ausschüssen sind unter [www.heidelberg.de/gemeinderat](http://www.heidelberg.de/gemeinderat) zu finden.

In der Rubrik „Stimmen aus dem Gemeinderat“ kommen die Mitglieder des Gemeinderates zu Wort. Die Autorinnen und Autoren sind für den Inhalt ihrer Beiträge in vollem Umfang selbst verantwortlich, insbesondere auch in Bezug auf alle notwendigen Nutzungsrechte.

### ! Kurz gemeldet

#### Jobcenter Heidelberg mit neuem Servicetelefon

Mitarbeiter des Jobcenters Heidelberg beantworten über eine neues Servicetelefon Fragen zu Bearbeitungsständen sowie Bescheiden und nehmen Änderungsmitteilungen entgegen. Sie leiten Informationen an den persönlichen Ansprechpartner und Sachbearbeiter weiter und senden auf Wunsch Vordrucke zu.

☎ 06221 9159222

#### Sprechstunde der IBB-Stelle am 6. März

Auskünfte über wohnortnahe Versorgungs-, Hilfs- und Unterstützungsangebote für Menschen mit psychischen Erkrankungen gibt die Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle (IBB-Stelle). Am Fastnachtsdienstag, 5. März, bleibt die IBB-Stelle geschlossen. Die Sprechstunde findet ersatzweise am Mittwoch, 6. März, von 16 bis 18 Uhr statt. Offene Sprechzeiten finden normalerweise jeweils am ersten und dritten Dienstag im Monat zwischen 16 und 18 Uhr in der Hauptstraße 29, Hinterhaus, erstes Obergeschoss, statt. Die Beratung ist kostenlos.



### Stadtsieger beim Vorlesewettbewerb

Dreizehn Schülerinnen und Schüler haben vergangenen Freitag am Stadtentscheid des 60. bundesweiten Vorlesewettbewerbs teilgenommen. Als Siegerin ist Lena Foethke hervorgegangen. Sie wird Heidelberg beim Bezirksentscheid vertreten. Der Heidelberger Sonderpreis für besondere Leseleistungen ging an Magdalene Kulling. Veranstalter sind das Haus der Jugend und die Stadtbücherei. (Foto Rothe)

## Rathausstraße in Rohrbach: Umgestaltung ab 13. März

### Sperrung zwischen Herrenwiesenstraße und Rathausplatz

Die Rathausstraße in Rohrbach wird ab Mittwoch, 13. März, zwischen Herrenwiesenstraße und Rathausplatz umgestaltet und für den Verkehr gesperrt. Nach Leitungsarbeiten wird die Straße dort neu asphaltiert, die Gehwege erhalten die gleichen Pflastersteine, die schon bei der Sa-

nierung des Rathausplatzes verwendet wurden. Die Bauarbeiten sollen bis Ende November 2019 abgeschlossen werden.

Während der gesamten Bauzeit besteht für den Durchgangsverkehr eine Vollsperrung. Die Stadt Heidelberg bittet um Verständnis. Die Betriebe und Geschäfte im Baustellenbereich sind für Fußgänger während der Bauzeit weiterhin erreichbar. Eine Umleitungsbeschilderung wird eingerichtet. Die Kosten für den Umbau betragen rund 580.000 Euro. chb

### 🚧 Baustellen der Woche

#### Hauptstraße

Ab Leyergasse bis Friesenberg gesperrt; Einbahnregelung in Mönchgasse aufgehoben. 33er Bus Richtung Emmertsgrund fährt über Marstallstraße, Uniplatz, Peterskirche.

#### Kurfürsten-Anlage

Richtung Stadtzentrum zwischen Mittermaierstraße und Stichstraße in Höhe Stadtwerke gesperrt. Umleitungen, Fahrplanänderungen und Ersatzhaltestellen für die meisten Bus- und Bahnlinien.

#### Hebelstraßenbrücke

Sperrung für Kfz-Verkehr, für Radfahrer und Fußgänger frei.

#### Eppelheimer Straße

Stadteinwärts in Höhe alte Eisenbahnbrücke gesperrt, Umleitung über Henkel-Terenson-Straße.

#### Gaiberger Weg

Ab 4. März zwischen Kohlhöfer Weg und Unterer St. Nikolausweg gesperrt.

🌐 [www.heidelberg.de/baustellen](http://www.heidelberg.de/baustellen)

## Pfennigbasar 8./9. März Sammeltag

Für den Pfennigbasar vom 14. bis 16. März im Bürgerhaus, Forum 1, im Emmertsgrund sammelt der Deutsch-Amerikanische Frauenclub wieder. Die Ware kann am Freitag, 8., und Samstag, 9. März jeweils von 10 bis 15 Uhr im Forum 1 abgegeben werden. Angenommen werden: Geschirr, Porzellan, Gläser, Vasen, Töpfe, Pfannen, Besteck, Plastik- und Holzartikel, Schmuck, Brillen, Bilder, Deko-Artikel, Spielzeug, Bücher, Schallplatten, CDs, DVDs und Instrumente.

🌐 [www.GAWC.de](http://www.GAWC.de)

## Sich wehren lernen Neue Kurse für Frauen

Wie verhalte ich mich in Situationen, die mir gefährlich erscheinen? Wie lasse ich solche Situationen gar nicht erst entstehen? Das lernen Frauen in kostenlosen Selbstbehauptungskursen. Die Stadt finanziert diese. Die nächsten zweitägigen Kurse sind am 4. und 11. März, 18. und 19. März sowie am 15. und 16. April. Die Kurse finden jeweils von 18 bis 21 Uhr im Forum am Park, Poststraße 11, statt. Anmeldung ist bis zwei Tage vor Termin möglich.

☎ 06221 181622  
✉ [info@frauennotruf-heidelberg.de](mailto:info@frauennotruf-heidelberg.de)

## Naturschmuck Kreatives Basteln

Basteln mit Schätzen aus der Natur können Erwachsene im Rahmen von „Natürlich Heidelberg“. Am Freitag, 22. März, lernen Teilnehmer beispielsweise, wie aus Früchten, Blättern und Ranken Schmuck entsteht. Treffpunkt für die Veranstaltung von 15 bis 18 Uhr ist die Tafel „Natürlich Heidelberg“ am Forsthaus, Mühlalstraße 147. Basteltaugliche Kleidung, Tüte, Vesper und Getränk mitbringen. Die Teilnahme kostet 14 Euro, Anmeldung ist über das Internet möglich.

🌐 [www.natuerlich.heidelberg.de](http://www.natuerlich.heidelberg.de)

## Berufsabschlüsse Beratung im März

Migrantinnen und Migranten können sich über die Anerkennung ausländischer Berufsabschlüsse beraten lassen. Die nächsten Termine sind am 6., 7., 13., 14., 20., 21., 27. und 28. März im Amt für Chancengleichheit, Zimmer 2.10, Bergheimer Straße 69. Die Beratung findet jeweils von 9 bis 12 Uhr und von 14 bis 17 Uhr statt. Ziel ist es, die Arbeitsmarktchancen von Migranten in Heidelberg zu verbessern. Eine Terminvereinbarung ist erforderlich.

☎ 0621 43773113



Die Narren sind los: Am Fastnachtsdienstag ab 14.11 Uhr herrscht in der Innenstadt Ausnahmezustand. (Foto Rothe)

## Innenstadt in Narrenhand

Fastnachtsumzug am 5. März – Ziegelhäuser Narren ziehen am 3. März los

Die Heidelberger Fastnacht erreicht am Dienstag, 5. März, mit dem Umzug durch die Innen-

stadt ihren Höhepunkt. Der Zug setzt sich um 14.11 Uhr in Bewegung und führt über Bergheimer Straße, Bismarckplatz und Hauptstraße bis zum Karlsplatz. Auf dem Marktplatz findet im Anschluss eine „After-Umzugs-Party“ statt.

### Umzug in Ziegelhausen am 3. März

Bereits am Sonntag, 3. März, findet um 14.11 Uhr der Fastnachtsumzug

in Ziegelhausen statt. Er führt von der Wilhelmsfelder über die Petersfelder Straße in die Straße In der Neckarhelle.

### Sperrungen und Umleitungen

Die Innenstadt ist von 13 bis 17 Uhr für den Verkehr gesperrt, Busse und Bahnen werden umgeleitet. Auch in Ziegelhausen kommt es zu Sperrungen. Mehr dazu auf Seite 10. chb

### Städtische Ämter am 5. März geschlossen

Der Fastnachtsdienstag ist bei der Stadtverwaltung traditionell kein Arbeitstag.

- › Am 5. März sind alle **städtischen Ämter und Dienststellen** einschließlich Rathaus geschlossen.
- › Die **Theaterkasse** schließt am Fastnachtsdienstag bereits um 14 Uhr.
- › **Stadtbücherei und Literaturcafé:** Am Fastnachtsdienstag, 5. März, ist die Stadtbücherei geschlossen und der Bücherbus fährt nicht. Das Literaturcafé ist an diesem Tag von 10 bis 17 Uhr geöffnet.
- › **Recyclinghöfe:** Sie sind am Fastnachtsdienstag ab 12 Uhr geschlossen.
- › **GGH:** Die Gesellschaft für Grund- und Hausbesitz Heidelberg hat am Fastnachtsdienstag geschlossen. Hilfe bei dringenden technischen Notfällen gibt es telefonisch unter 06221 619086.
- › Das **Kurpfälzische Museum** bleibt am Fastnachtsdienstag geschlossen.
- › Die **Reichspräsident-Friedrich-Ebert-Gedenkstätte** ist am Fastnachtsdienstag geschlossen.

## Erlebnisreiche Fastnachtsferien Angebote für Kinder und Jugendliche

Ob Robotik im Explo, Naturerlebnis auf dem Jugendhof, Nähmaschinenführerschein im Haus der Jugend oder Besuch des Römischen Reichs mit päd-aktiv: Wer Abwechslung für die Fastnachtsferien sucht, kann über die Heidelberger Feriensuchmaschine aus fast 50 Angeboten verschiedener Veranstalter wählen. Um berufstätige Eltern zu unterstützen, sind viele Angebote ganztägig. Wer bereits jetzt seine Ferienaktivitäten für das weitere Jahr planen möchte, wird dort ebenfalls fündig: Fast 400 Angebote sind für 2019 bereits online, weitere folgen in den nächsten Wochen.

[www.heidelberg.de/ferienangebote](http://www.heidelberg.de/ferienangebote)

## 433 Unterschriften für Verkehrsentslastung

Beschäftigte des Springer-Verlags im Neuenheimer Feld übergaben Liste

Die Stadt Heidelberg erhielt kürzlich eine Unterschriftenliste von Beschäftigten des Springer-Verlages. Um die kurzfristigen Verkehrsmaßnahmen im Neuenheimer Feld zu unterstützen, haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Verlag Unterschriften gesammelt. 433 kamen innerhalb von zwei Wochen zusammen. Tiina Konrad vom Personalmanagement und der Betriebsratsvorsitzende Michael Barton übergaben die Liste an Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner. „Wir sind offen für alle Lösungsvorschläge, die



Stau in der Berliner Straße: Für kurzfristige Maßnahmen zur Verkehrsentslastung des Neuenheimer Felds hat der Gemeinderat ein Budget bereitgestellt. (Foto Rothe)

eine Entlastung bringen – egal ob mit oder ohne Bus-Shuttle“, so die beiden Springer-Mitarbeiter. „Wir sind uns der massiven Verkehrsprobleme rund um das Neuenheimer Feld bewusst“, erklärte der Oberbürgermeister bei der Entgegennahme

der Unterschriften. „Ich bin sehr froh, dass wir jetzt ein ganzes Maßnahmenbündel im Gemeinderat diskutieren.“ Der Springer-Verlag in der Tiergartenstraße ist von der Verkehrssituation im Neuenheimer Feld besonders betroffen. lgr

# „alla hopp!“-Kurse lösen die Winterstarre

Ab 4. März wöchentliche Trainingsangebote unter Anleitung eines Sportpädagogen

**D**ie Temperaturen steigen, die Lust auf Bewegung im Freien wächst. „Sporttasche packen und auf zum Training an der frischen Luft“ heißt es mit der Stadt Heidelberg. Ab Montag, 4. März, bietet das Amt für Sport und Gesundheitsförderung auf der „alla hopp!“-Anlage am Harbigweg in Kirchheim wieder Sportkurse unter fachlicher Anleitung für verschiedene Zielgruppen.

Mit abwechslungsreichen Übungen werden verschiedene Muskelgruppen und damit der gesamte Körper trainiert. Die Kurse finden unter Anleitung eines Sportpädagogen der Stadt statt. Die Teilnahme ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Jederzeit ist der Einstieg möglich.

Treffpunkt ist am Spielpavillon auf der Anlage. Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollten den Witterungsbedingungen angepasste Sportkleidung tragen. Sinnvoll sind auch ein Handtuch oder eine Gym-



Die Kurse des städtischen Sportamtes auf der „alla hopp!“-Anlage richten sich an alle Altersgruppen. (Foto Rothe)

nastikmatte zum Unterlegen. An Feiertagen und im Krankheitsfall findet das Bewegungsangebot nicht statt. Die Anreise mit dem öffentlichen Nahverkehr (Buslinie 33 und

Straßenbahnlinie 26) wird empfohlen. chb

Mehr unter [www.heidelberg.de/allahopp](http://www.heidelberg.de/allahopp)

## Übungen für jeden Sporttyp

- › **Montags, 8.45 bis 9.45 Uhr** (ab 4. März): Fortgeschrittenen-Kurs für leistungsorientiertere Erwachsene. Teilnehmer sollten voll belastbar sein.
- › **Montags, 10 bis 11 Uhr** (ab 4. März): „Mach mit - Bleib fit“ - Sportkurs für aktive Frauen und Männer jeden Alters.
- › **Dienstags, 10 bis 11 Uhr** (ab 12. März): „Integration durch Bewegung“ - das Angebot richtet sich an aktive Frauen und Männer jeden Alters, insbesondere auch an Menschen mit Migrationshintergrund.
- › **Donnerstags, 18 bis 19 Uhr** (ab 7. März): „Power-Workout“ für aktive Frauen und Männer.
- › **Donnerstags, 19.15 bis 20.45 Uhr** (ab 18. April): „Fit for Students“ - Workout für Studierende.
- › **Freitags, 10 bis 11 Uhr** (ab 8. März): „Mach mit - Bleib fit“ - Sportkurs für aktive Frauen und Männer jeden Alters.



## Armenischer Präsident in Heidelberg

Der armenische Staatspräsident Prof. Dr. Armen Sarkissjan hat sich kürzlich in das Goldene Buch der Stadt Heidelberg eingetragen. Sarkissjan ist seit April 2018 das Staatsoberhaupt der Republik Armenien. Zuvor war er Botschafter in London und 1996/97 Premierminister Armeniens. Während seines Aufenthaltes in Heidelberg besuchte Sarkissjan auch die Universität. Dort sprach der promovierte Physiker über das Thema „Science, Technology and Politics in Modern World“. (Foto Rothe)

## Migrationsbeirat: Bewerbung bis 15. März

### Mitgliedschaft erfolgt durch Berufung

Für den neuen Migrationsbeirat gibt es ein Auswahlverfahren. Die wichtigsten Punkte:

- › Bewerber müssen volljährig sein und Migrationserfahrung durch eigene Zuwanderung haben. Ein unbefristeter Aufenthaltstitel oder die deutsche Staatsangehörigkeit durch Einbürgerung und gute deutsche Sprachkenntnisse sind notwendig. Künftig können grundsätzlich auch Deutsche Mitglied werden.
- › Eine Auswahlkommission achtet darauf, dass der Migrationsbeirat die in Heidelberg vertretenen Nationalitäten repräsentiert.

- › Geplant ist auch eine „simulierte Gremiensitzung“. Die Eindrücke der Sitzung fließen in die Entscheidung der Auswahlkommission ein.
- › Migrationsbeirat wird man für fünf Jahre durch die Berufung durch den Gemeinderat. Start ist nach der Sommerpause.
- › Wie bisher gehören dem Gremium als beratende Mitglieder der Oberbürgermeister oder dessen Vertretung, eine leitende Person aus dem Interkulturellen Zentrum sowie fünf Mitglieder des Gemeinderates an.
- › Bewerbungen sind zu senden an: Stadt Heidelberg, Referat des Oberbürgermeisters/Geschäftsstelle Sitzungsdienste, Rathaus, Marktplatz 10, 69117 Heidelberg. cca

Mehr unter [www.heidelberg.de/migrationsbeirat](http://www.heidelberg.de/migrationsbeirat)

## Wegweisersteine führen Wanderer durch den Stadtwald

Neues Faltblatt listet Wanderziele nach den historischen Orientierungspunkten auf

**D**ie rund 780 Wegweisersteine im Stadtwald sind ein einzigartiges Kulturdenkmal. In große Sandsteinblöcke an Gabelungen sind die Namen der Wege und Richtungshinweise eingemeißelt. Die Stadt Heidelberg hat nun das Faltblatt „Wegweisersteine. Wanderungen zu 100 Zielen im Heidelberger Stadtwald“ aufgelegt. Es gibt dazu auch eine Onlineversion. Den Text und die Karten hat Prof. Dr. Peter Hellwig gemeinsam mit der Stadt Heidelberg erstellt.

Auf zwei Karten sind die Ziele und die beschrifteten Steine in dem Faltblatt verzeichnet. Die Karten können vom Textteil getrennt und mit auf die Wanderung genommen werden. So können auch Ortsunkundige unterwegs entscheiden, welche Richtung sie einschlagen möchten. Wer ein Smartphone besitzt, kann sich die Karten als Datei herunterladen.



780 steinerne Wegweiser geben Orientierung im Stadtwald. (Foto Stadt HD)

Einige der Steine sind über 130 Jahre alt. In den Jahren 2008 bis 2016 haben Bürgerinnen und Bürger alle Steine gesäubert und die Schrift mit weißer Farbe nachgezogen. Prof. Hellwig war es auch, der die Restaurierungsaktion organisierte.

Das Faltblatt gibt es im Landschafts- und Forstamt, Weberstraße 7, in den Bürgerämtern und im Internet. cca

[www.heidelberg.de/freizeit](http://www.heidelberg.de/freizeit)  
>Freizeitangebote >Freizeit im Grünen >Stadtwald

## Für „Digitalität@Heidelberg“ stimmen Städtische Veranstaltung im Landeswettbewerb

Die Veranstaltungsreihe „Digitalität@Heidelberg“ der Stadt Heidelberg zählt zu den Kandidaten beim Landeswettbewerb „Leuchttürme des digitalen Wandels“ des Staatsanzeigers Baden-Württemberg. Der Wettbewerb der Wochenzeitung kreist in diesem Jahr um die Zukunftsthemen Digitalisierung und Bürgerbeteiligung, die auch bei „Digitalität@Heidelberg“ eine zentrale Rolle spielen: In der Veranstaltungsreihe bietet die Stadt Heidelberg gemeinsam mit mehreren Partnern Workshops und Vorträge rund um die Digitalisierung an. Die Bürgerinnen und Bürger werden dabei über Chancen und Risiken digitaler Entwicklungen aufgeklärt. Zudem werden viele neue digitale Dienstleistungen in der Zukunftskommune Heidelberg vorgestellt und erfahrbar gemacht.

### Abstimmung bis 31. März

Interessierte können noch bis Sonntag, 31. März für das Heidelberger Projekt stimmen.

[www.staatsanzeiger.de/staatsanzeiger/buergerbeteiligung](http://www.staatsanzeiger.de/staatsanzeiger/buergerbeteiligung)

## Aktionen rund um den Internationalen Frauentag

Heidelberger Programm in den Bürgerämtern erhältlich

Seit rund 100 Jahren wird der Internationale Frauentag am 8. März begangen. In Heidelberg finden rund um den Termin zahlreiche Veranstaltungen statt. Ein Faltblatt mit dem Gesamtprogramm gibt es in der Stadtbücherei, bei den Bürgerämtern und diversen Frauenberatungsstellen.

Unter anderem finden folgende Veranstaltungen statt:

› **Donnerstag, 7. März:** Kennlern-/Vernetzungstreffen für aktive (queere) Frauen. 19 Uhr, Forum am Park, Poststraße 11. Das Autonome

Queerreferat der Universität Heidelberg und PLUS e. V. laden zum Kennlern-/Vernetzungstreffen ein  
› **Freitag, 8. März:** GEDOK-Künstlerinnen stellen „starke Frauen“ vor. 18 Uhr, Römerstraße 22: Gespräche und Lesungen.

› **Freitag, 8. März:** Femme Slam – ein Poetry Slam zum Internationalen Frauentag. Beginn 20 Uhr, Café Leitstelle, Emil-Maier-Straße 16. Der Femme Slam verleiht Frauen in ihrer Vielfalt eine Stimme. Der Eintritt ist frei.

› **Freitag, 8. März:** Film #FemalePleasure. 19.30 Uhr, Karlstorkino, in Kooperation mit „Terre des femmes“. „Female Pleasure“ porträtiert Frauen aus unterschiedlichen Lebenswelten, die das Tabu des Schweigens und der Scham durchbrechen. Anschließend Filmgespräch. cca



## Amphibien wandern wieder

Bei mild-feuchtem Wetter wandern Amphibien wieder zu ihren Laichgewässern. Die Stadt bittet Autofahrer um besondere Vorsicht. An vielen Wanderstrecken, beispielsweise in Ziegelhausen, im Emmertsgrund, am Steigerweg oder in Schlierbach, sind bei Dämmerung Krötenhelfer im Einsatz. Bei verstärkter Amphibienwanderung werden die Straßen Am Schlierbachhang beim Rondell, Wolfsbrunnensteige und Klingelhüttenweg jeweils an der Waldgrenze von 19.30 bis 6.30 Uhr gesperrt. Umleitung ist ausgeschildert. (Foto Pietsch)

# Energie- und Zukunftsspeicher wächst

Bau der überdimensionalen Thermoskanne kommt gut voran

Im Energiepark Pfaffengrund entsteht der Energie- und Zukunftsspeicher. Seine künftige Aufgabe: Wärme unter anderem aus dem Holz-Heizkraftwerk und den Biomethan-Blockheizkraftwerken der Stadtwerke Heidelberg speichern, wenn sie im Überschuss da ist, und wieder abgeben, wenn sie gebraucht wird. Dabei funktioniert die Anlage wie eine überdimensionale Thermoskanne. Derweil können die Anlagen neben der Wärme auch weiterhin gleichmäßig Strom produzieren und ins Netz einspeisen. Die Vorteile: Das Energiesystem wird flexibler und der Anteil an erneuerbaren Energien an der Fernwärme steigt weiter.

## Nach oben gedreht

Der Bau des Energiespeichers im Energiepark Pfaffengrund liegt gut im Zeitplan. Zunächst wurde ein solides Fundament mit 400 Tonnen Stahl und 5.000 Tonnen Beton aufgebaut. Im Dezember 2018 begann dann der



Die Spiralmontage startete im Dezember 2018, hier kurz vor Weihnachten. Die finale Höhe des Energie- und Zukunftsspeichers beträgt 55 Meter.

Bau in die Höhe. Dabei kommt ein ganz besonderes Verfahren zum Einsatz: die sogenannte Spiralmontage. Zunächst wurden dazu die vorgefertigten Bauteile – Zwischendecke und Decke des oberen Behälters sowie die oberen und unteren Abschlüsse der beiden Behälter – aufeinander gesetzt. Diese Abschlüsse nennt man Mantelschüsse. Die oberen Mantelschüsse schließen bündig an den Decken an und haben nach unten eine Schräge. Damit bilden sie den Anfang einer Spirale. Die unteren Mantelschüsse schließen die Spirale wieder nach unten bündig ab.

## Erst das Dach, dann der Behälter

Das Dach der oberen Speicherzone wurde im Folgenden mit dem oberen Mantelschuss hydraulisch angehoben. So entstand Platz, damit das erste der vielen gebogenen, drei mal zehn Meter großen Bleche, aus denen der Behälter aufgebaut wird, am oberen Mantelschuss angebracht werden konnte. Dann wurde der Speicher weiter nach oben gedreht und das nächste Blech eingezogen. Und so ging es weiter: Stück für Stück wächst der Speicher damit spiralförmig nach oben. Mitte Januar hatte schließlich die obere Behälterzone ihre finale Höhe er-



Februar 2019: Platte für Platte wächst der Speicher nach oben.

reicht. Danach startete der Aufbau der unteren Zone nach demselben Prinzip. Am Ende tragen die 25 hydraulischen Heber, die entlang des Gebäudeumfangs aufgestellt sind, rund 700 Tonnen Gewicht. Im April wird der Speicher eine vorläufige Höhe von 50 Metern erreicht haben. Das erstmalige Befüllen mit Wasser ist für Mai 2019 geplant. Danach folgt noch der Dachaufbau für die Aussichtsplattform und die Gastronomie, bis der Speicher seine endgültige Höhe von 55 Metern erreicht hat.

Mehr Informationen unter [www.swhd.de/energiespeicher](http://www.swhd.de/energiespeicher)

## Tag des Energiesparens

Am 5. März ist der Internationale Tag des Energiesparens. Die Stadtwerke Heidelberg geben Tipps und Hilfestellungen zum Energiesparen – in einer persönlichen Beratung, die für Energiekunden des Unternehmens einmal im Jahr kostenlos ist, aber auch über ihr virtuelles Beratungszentrum unter [www.swhd.de/energiespar-check](http://www.swhd.de/energiespar-check). Außerdem unterstützen die Stadtwerke Heidelberg beim Kauf energiesparender Geräte. Das tut nicht nur der eigenen Geldbörse, sondern auch dem Klima gut. Wie? Mit der heidelberg ENERGIEEFFIZIENZPRÄMIE. Noch bis zum 31. März können heidelberg KLIMA-Kunden ihr neu gekauftes Haushaltsgerät aus einem Heidelberger Fachgeschäft mit 50 Euro bezuschussen lassen. Einfach Rechnungskopie und Nachweis über die Effizienzklasse A oder höher an [pug-vertrieb@swhd.de](mailto:pug-vertrieb@swhd.de) und Prämie einstreichen.



## Kunterbunter Badespaß an Fasching

Am „Schmutzigen Donnerstag“ wird's nass und bunt: Am 28. Februar findet im Hallenbad Hasenleiser zwischen 16 und 20 Uhr die beliebte Schwimm-Veranstaltung Kunterbunter Badespaß für Kinder und Jugendliche statt. Freuen dürfen sich die jungen Gäste auf farbiges Wasser in den Schwimmbecken, Fingerfarben und leckerem Heidelbeer-Popcorn. Weitere Informationen zu den Heidelberger Bädern auf [www.swhd.de/baeder](http://www.swhd.de/baeder).

## Öffnungszeiten am Faschingdienstag

Das Kundenzentrum, der ENERGIEladen als auch die Bäder der Stadtwerke Heidelberg haben am **Faschingdienstag, den 5. März** geschlossen.

## Impressum

**Stadtwerke Heidelberg**  
Unternehmenskommunikation  
Kurfürsten-Anlage 42–50  
69115 Heidelberg  
☎ 06221 513-0  
✉ unternehmenskommunikation@swhd.de  
**Redaktion:** Ellen Frings (V.i.S.d.P.), Sarah Schauburger  
**Fotos:** Heiko Faulhammer, Christian Buck, fotolia  
Alle Angaben ohne Gewähr

# Heidelberg putzt sich

Frühjahrsputz vom 24. bis 31. März: Ab sofort sind Anmeldungen möglich

**B**ald startet wieder die Mitmach-Aktion „Heidelberger Frühjahrsputz“: Eine Woche lang, von Sonntag, 24. März, bis Sonntag, 31. März, sind Bürgerinnen und Bürger, Gruppen, Firmen und Vereine Heidelbergs wieder aufgerufen, gemeinsam ihre Stadt von herumliegendem Abfall zu säubern. Am Ende der Putzwoche sollen öffentliche Plätze, Schulwege, Spielplätze, Grünanlagen sowie Wald und Wiesen blitzblank sein. Die Stadt beteiligt sich mit der Frühjahrsputzwoche an der europaweiten Kampagne „Let's clean up Europe“.

## Auftakt am 24. März in der Bahnstadt

Zum Auftakt „ploggen“ Heidelberger Sportvereine am 24. März von 10 bis 12 Uhr in der Bahnstadt. Während eines längeren Laufs sammeln sie die herumliegenden Abfälle ein. „Ploggen“ setzt sich aus dem Wort „Joggen“ und dem skandinavischen



Mit gutem Beispiel voran: Auch städtische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter machen jedes Jahr mit beim Heidelberger Frühjahrsputz. (Foto Dorn)

Wort „plocka“ für „Aufheben“ zusammen. Die neue Laufsportart kombiniert die gemeinsame Aktivität mit dem sozialen Engagement für die unmittelbare Umgebung.

Bei den offenen Putzangeboten am Samstagvormittag, 30. März, werden gleich mehrere Stadtteile auf Hochglanz gebracht. Familienputztag ist am Sonntag, 31. März, am Kohlhof, am Weinberg in Rohrbach und auf dem Königstuhl. Für alle Aktionen gibt es direkt vor Ort die nötige Ausrüstung sowie eine Stärkung nach getaner Tat.

2018 haben sich rund 2.700 Heidelbergerinnen und Heidelberger am stadtweiten Frühjahrsputz beteiligt, darunter viele Schulen, Kindergärten und Vereine. Insgesamt haben sie 125 Kubikmeter Abfall eingesammelt. Ab sofort können sich Interessierte zur Putzwoche telefonisch oder im Internet anmelden. Dort gibt es auch weitere aktuelle Infos. cca

☎ 06221 58-29999  
🌐 [www.heidelberg.de/fruehjahrsputz](http://www.heidelberg.de/fruehjahrsputz)

## Bio, regional, fair Stadt überarbeitet Einkaufsführer

Die Stadt Heidelberg überarbeitet den Einkaufsführer „bio.regional.fair“. Sie sucht nach Gastronomiebetrieben im Stadtgebiet Heidelberg, die entweder ausschließlich vegetarische Zutaten oder überwiegend Zutaten aus der Region anbieten. Als Region wird ein Umkreis von bis zu 25 Kilometern festgelegt. Ausgenommen hiervon sind Fleischerzeugnisse, hier wird ein Umkreis von bis zu 80 Kilometern zugrunde gelegt. Gastronomiebetriebe, die auf eines dieser Konzepte setzen, können sich gerne bei Laila Gao vom städtischen Umweltamt melden.

☎ 06221 58-18271  
✉ [laila.gao@heidelberg.de](mailto:laila.gao@heidelberg.de)



(Foto Vogel)



## Das Schloss „made in China“

9.000 Kilometer von seinem angestammten Ort entfernt, ist ein neues „Heidelberger“ Schloss entstanden. Die chinesische Firma Huawei hat auf ihrem Campus in Shenzhen bei Hongkong das Schloss, die Alte Brücke, das Brückentor, die alte Universität und das Rathaus nachgebildet. Der Heidelberg-Block ist einer von zwölf auf dem Campus – alle ahmen berühmte Baustile aus europäischen Städten nach, darunter Paris, Verona oder Granada. In jedem der Blöcke arbeiten rund 2.000 Personen. (Foto Huawei)

## Im Berufsleben wieder Fuß fassen

### Projekt für Langzeitarbeitslose sucht Unterstützung bei Arbeitgebern

Langzeitarbeitslosen wieder eine berufliche Perspektive eröffnen: Das ist das Ziel des neuen, bundesweiten Projekts „MitArbeit“, das die Stadt Heidelberg und das Jobcenter Heidelberg unterstützen. Basis des Projekts ist das neue Teilhabebeschäftigungsgesetz der Bundesregierung. Dabei fördert der Bund sozialversicherungspflichtige Arbeitsverhältnisse in Teil- oder Vollzeit bei Arbeitgebern in der Wirtschaft, sozialen Einrichtungen und Kommunen. Von

Langzeitarbeitslosigkeit spricht man bei Menschen, die mindestens ein Jahr ohne Arbeit sind. Viele sind jedoch noch viel länger arbeitslos, obwohl sie sehr motiviert sind und gerne wieder arbeiten würden.

### Beratung für Arbeitgeber

Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber, die diesen Menschen die Chance auf eine neue berufliche Perspektive geben oder sich einfach informieren möchten, können sich kostenfrei an das Jobcenter Heidelberg wenden und sich unverbindlich beraten lassen. cca

Kontakt und Informationen  
☎ 06221 915-9205; 915-9206  
✉ [jobcenter-heidelberg@jobcenter-ge.de](mailto:jobcenter-heidelberg@jobcenter-ge.de)  
🌐 [www.jobcenter-hd.de/aktuelles](http://www.jobcenter-hd.de/aktuelles)

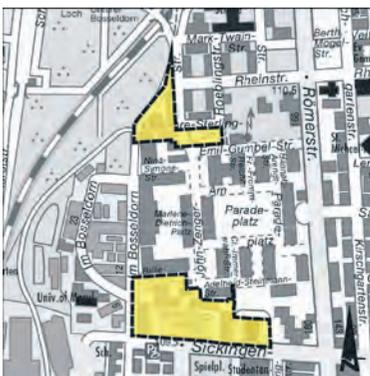
## ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

### Bebauungsplan mit örtlichen Bauvorschriften Südstadt - MTV Sickingenplatz/MTV-West

Der Gemeinderat der Stadt Heidelberg hat in öffentlicher Sitzung am 14.03.2013 gemäß § 2 Absatz 1 Satz 1 Baugesetzbuch (BauGB) beschlossen, für den Bereich Mark-Twain-Village in der Südstadt einen Bebauungsplan aufzustellen. Der Aufstellungsbeschluss wurde am 20.03.2013 im „stadtblatt“ ortsüblich bekannt gemacht.

Das Plangebiet wurde aufgrund der Notwendigkeit, eine differenzierte Vorgehensweise im Planungsprozess zu verfolgen, in verschiedene Teilflächen aufgeteilt. Eine Teilfläche ist das Gebiet „MTV Sickingenplatz/MTV-West“.

Die Grenzen der beiden Teilbereiche des Bebauungsplans mit örtlichen Bauvorschriften ist dem abgedruckten Lageplan zu entnehmen.



### Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung:

Für alle interessierten Bürgerinnen und Bürger findet am

**Montag, 25.03.2019, um 18.30 Uhr (Einlass ab 18 Uhr) im**

„Conference Room“ des Mark-Twain-Centers, Römerstr. 162, Heidelberg, eine Erörterungsveranstaltung im Rahmen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs.1 BauGB statt.

Im Rahmen dieser Veranstaltung werden die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung, mögliche vorhandene Planungsalternativen sowie die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung im Bereich „MTV Sickingenplatz / MTV-West“ öffentlich erläutert. Danach besteht Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung.

Es wird darauf hingewiesen, dass Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereich durch die Planung berührt ist, ebenfalls zum Erörterungstermin eingeladen sind.

Zusätzlich besteht die Möglichkeit, die Planunterlagen vom **18.03.2019 bis einschließlich 12.04.2019** im Internet unter [www.heidelberg.de/bekanntmachungen](http://www.heidelberg.de/bekanntmachungen) und im Technischen Bürgeramt der Stadt Heidelberg einzusehen.

### Technisches Bürgeramt

Verwaltungsgebäude Prinz Carl, EG Kornmarkt 1

69117 Heidelberg

#### Öffnungszeiten

Montag 8.00 bis 12.00 Uhr

Dienstag 8.00 bis 16.00 Uhr

Mittwoch 8.00 bis 16.00 Uhr

Donnerstag 8.00 bis 17.30 Uhr

Freitag 8.00 bis 12.00 Uhr

Außerhalb der Öffnungszeiten werden Auskünfte und Erläuterungen zu den Planungsabsichten unter der Telefonnummer 06221-58 23130 erteilt.

Anregungen zur Planung können schriftlich oder mündlich zur Niederschrift während der Erörterungsveranstaltung sowie während der Auslegungsfrist im Technischen Bürgeramt und im Internet vorgebracht werden.

**Heidelberg, den 21.02.2019**

**Stadt Heidelberg**

**Stadtplanungsamt**

## ABFALLGEBÜHREN WERDEN FÄLLIG

Die Abfallwirtschaft und Stadtreinigung Heidelberg weist darauf hin, dass die erste Rate der Abfallgebühren 2019 zum 1. März 2019 fällig wird. Sie bittet, bei der Überweisung die Angabe der Kundennummer und der Vertragskontonummer nicht zu vergessen.

## HEIDELBERGER FASTNACHTSUMZUG AM 5. MÄRZ

### Innenstadt für den Verkehr gesperrt

Die Heidelberger Innenstadt ist am Dienstag, 5. März 2019, wegen des Fastnachtsumzuges von 13 bis 17 Uhr für den Verkehr gesperrt. Davon ist auch der öffentliche Nahverkehr betroffen. Der Zug formiert sich im Bereich Kirchstraße/Ecke Bergheimer Straße, setzt sich um 14.11 Uhr in Bewegung und führt über Bergheimer Straße, Bismarckplatz und Hauptstraße bis zum Karlsplatz. Die Abfahrt erfolgt über die Mönchgasse in Richtung B 37. Auf dem Marktplatz findet im Anschluss eine „After-Umzugs-Party“ statt. Ortskundigen Autofahrern wird empfohlen, den Veranstaltungsbereich weiträumig zu umfahren. Auf dem Bismarckplatz im Bereich des ehemaligen rnv-Kundenzentrums wird ein Zuschauerbereich für Rollstuhlfahrer ausgewiesen.

### Straßenbahnen und Busse werden umgeleitet

Betroffen von der Sperrung sind unter anderem die Bergheimer Straße ab der Kreuzung Mittermaierstraße, der Bismarckplatz und der Universitätsplatz. Die in diesem Bereich liegenden Straßenbahn- und Bushaltestellen werden ab circa 12.30 Uhr nicht angefahren. Während der Sperrung fahren die Bahnen der Linie 23 aus Richtung Handschuhsheim nur bis zur Haltestelle Bismarckplatz und zurück.

## Interreligiöses Kalenderblatt März 2019

01.03.	Bahá i	Ayyám-i-Ha (Schalttag)
02.03.	Bahá i	Beginn des Fastenmonats Ala
06.03. der	christlich	Aschermittwoch, Beginn Fastenzeit
21.03.	Bahá i	Nav Rúz, Neujahrsfest d. J. 176
21.03.	jüdisch	Purimfest
25.03.	christlich (r.k.)	Verkündigung des Herrn



Weitere Informationen unter

[www.heidelberg.de/kalender-der-religionen](http://www.heidelberg.de/kalender-der-religionen)

Die Linie 5 fährt ab Hans-Thoma-Platz eine Umleitung über die Berliner Straße und den Betriebshof zum Hauptbahnhof.

Stadteinwärts fahren die Bahnen der Linie 23 nur bis zur Haltestelle Seegarten und zurück. Die Linie 21 wird in dieser Zeit komplett eingestellt. Die Bahnen der Linie 22 aus Richtung Pfaffengrund fahren zur Haltestelle Seegarten und wieder zurück. Die Bahnen der Linie 26 aus Kirchheim kommend enden an der Haltestelle Betriebshof. Von dort aus können in die Innenstadt die Buslinien 32, 34 und 35 genutzt werden.

Wie in anderen Kommunen wird auch beim Fastnachtsumzug in Heidelberg ein optimiertes Sicherheitskonzept umgesetzt. Darüber haben sich Stadt, Polizei und der Verein Heidelberger Karneval Komitee (HKK) 1952 als Dachorganisation der Heidelberger Karnevalsvereine im Vorfeld verständigt. Auch das Polizeipräsidium Mannheim ist auf die Faschingszeit vorbereitet und wird insbesondere an neuralgischen Örtlichkeiten offene und verdeckte Präsenz zeigen. Bei Bedarf werden lageorientiert zusätzliche Interventionskräfte eingesetzt. Ziel ist, Störungen der öffentlichen Sicherheit und Ordnung möglichst schon im Vorfeld zu verhindern.

Der Kommunale Ordnungsdienst der Stadt Heidelberg ist mit drei Teams vor Ort. Mit dem HKK als Veranstalter wurde der Einsatz zusätzlicher Ordner besprochen. Auch die Rhein-Neckar-Verkehr GmbH (rnv) setzt zusätzliches Service- und Sicherheitspersonal in ihren Fahrzeugen ein. Vor und während der Veranstaltung wird eine Einsatzleitung bestehend aus Stadt, Polizei, Feuerwehr, Rettungsdiensten und dem Veranstalter in engem Kontakt stehen, um gegebenenfalls rasch auf Ereignisse reagieren zu können.

### Fastnachtsumzug in Ziegelhausen am 3. März um 14.11 Uhr

Bereits am Sonntag, 3. März 2019, findet um 14.11 Uhr der Fastnachtsumzug im Stadtteil Ziegelhausen statt. Die Aufstellung des Zuges erfolgt ab 13 Uhr im Bereich Peterstaler Straße/Wilhelmsfelder Straße, Einmündungsbereich Kreuzgrundweg abwärts. Dafür kann der Straßenzug Kreuzgrundweg/Rainweg in Richtung Ziegelhausen kurzzeitig für den Fahrverkehr gesperrt werden. Der Zug führt von der Wilhelmsfelder Straße über die Peterstaler Straße in die Straße In der Neckarhelle, wo er dann aufgelöst wird. Die Durchfahrt in Richtung Wilhelmsfeld beziehungsweise Ziegelhausen ist in der Zeit von 13 bis 16 Uhr gesperrt.

Der Fastnachtsumzug hat auch Auswirkungen auf die Buslinien 33 und 34: Von 12.45 bis 16.15 Uhr fährt die Linie 33 ab der Haltestelle Brahmstraße über den Stiftsweg zur Endhaltestelle Köpfel und zurück. Die Linie 34 wird in beiden Richtungen zwischen den Haltestellen Neuer Weg und Peterstaler Straße über Stiftsweg, Köpfel und Rainweg umgeleitet. Die Haltestellen Neckarschule, Steinbacher Tal, Mühlamm, Fürstendamm und Kreuzgrundweg können von den Linien 33 und 34 während des Umzugs nicht bedient werden und entfallen. Auf den Umleitungswegen werden alle Haltestellen bedient.

## STADTENTWICKLUNGS- UND VERKEHRSAUSSCHUSS

**Einladung zur Sitzung des Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschusses am Mittwoch, 27.02.2019, um 17:00 Uhr, Neuer Sitzungssaal, Marktplatz 10, 69117 Heidelberg.**

**Tagesordnung der öffentlichen Sitzung**

**1** „Kurzstreckenticket für alle ÖPNV-Nutzer“, Zuziehung von Sachverständigen: Herr Diplom-Verkehrswirtschaftler Jakob Kunze als Vertreter der Probst&Consorten Marketing-Beratung oder Stellvertretung, Beschlussvorlage; 1.1 „Kurzstreckenticket für alle ÖPNV-Nutzer“, Zuziehung von Sachverständigen: Thomas Schweizer als Vertreter der Verkehrsverbund Rhein-Neckar GmbH oder Stellvertretung, Beschlussvorlage; 1.2 Kurzstreckenticket für alle ÖPNV-Nutzer: Berechnungsergebnisse, Informationsvorlage  
**2** Verbesserungen für Verkehrsteilnehmer im Neuenheimer Feld bis zum Abschluss des Masterplan-Verfahrens, Antrag der CDU; 2.1 Kurzfristige Verbesserungen der Erreichbarkeit des Neuenheimer Feldes bis zum Abschluss des Masterplan-Verfahrens, Maßnahmegeheimigung, Beschlussvorlage  
**3** Straßenbahngeneration Rhein-Neckar-Tram 2020, Antrag der SPD  
**3.1** Straßenbahngeneration Rhein-Neckar-Tram 2020, Informationsvorlage  
**4** Ausfall Buslinie 32, Antrag von: B'90/Grüne, Stadtrat Butt, Bunte Linke; 4.1 Ausfall Buslinie 32, Informationsvorlage  
**5** Verkehrsentwicklungsplan 2035 - Bürgerbeteiligungskonzept, Beschlussvorlage  
**6** Ausweitung der Parkraumbewirtschaftung und Prüfung der Einführung eines Parkgebührensystems in Abhängigkeit des Fahrzeugtyps, Antrag der SPD; 6.1 Ausweitung Parkraumbewirtschaftung

und Prüfung eines Parkgebührens-systems in Abhängigkeit des Fahrzeugtyps, Informationsvorlage  
**7** Information zur Parkplatzkapazität Bahnstadt und vernetzte Lösungsmodelle, Antrag der SPD; 7.1 Parkplatzkapazität Bahnstadt und vernetzte Lösungsmodelle (Antrag 0061/2018/AN), Informationsvorlage  
**8** Konzeption Provisorischer Radweg (Heidelberg Innovation Park), Informationsvorlage

**Nicht öffentliche Sitzung**  
**1** Vertraulicher Tagesordnungspunkt

**BEZIRKSBEIRAT SÜDSTADT**

**Einladung zur Sitzung des Bezirksbeirates Südstadt am Mittwoch, 27.02.2019, um 18:00 Uhr, Vincent-von-Paul-Raum, Kath. Sozialstation Heidelberg-Süd, Kirschgartenstr. 33, 69126 Heidelberg.**

**Tagesordnung der öffentlichen Sitzung**  
**1** Fragestunde  
**2** Vorstellung des Stadtteilbüros Südstadt, Zuziehung von Sachverständigen: Stefanie Ferdinand und Rebecca Ramirez, als Vertreterinnen des Stadtteilbüros Südstadt, Caritasverband Heidelberg e.V., Beschlussvorlage; 2.1 Vorstellung des Stadtteilbüros Südstadt, Informationsvorlage  
**3** Gestaltung des Fußbodens im ehemaligen Kirchensaal der Chapel, Antrag aus der Mitte des Bezirksbeirates; 3.1 Bürgerzentrum Südstadt: Gestaltung des Fuß-

**Heidelberg**

Bei der Stadt Heidelberg sind folgende Stellen zu besetzen:

Beim **Amt für Öffentlichkeitsarbeit** suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/einen

**Redakteurin/Redakteur**

in der Abteilung „Pressearbeit/PR“ in Teilzeit (20 Stunden/Woche). Die Beschäftigung erfolgt zunächst befristet für die Dauer von zwei Jahren. Die Bezahlung erfolgt aus Entgeltgruppe 11 des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst (TVöD-V).

Beim **Amt für Baurecht und Denkmalschutz** ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als

**IT-Betreuerin/IT-Betreuer**

unbefristet zu besetzen. Die Bezahlung kann bis Besoldungsgruppe A 10 Landesbesoldungsgesetz Baden-Württemberg beziehungsweise Entgeltgruppe 9b des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD-V) erfolgen.

Beim **Vermessungsamt** ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als

**Vermessungsingenieurin/Vermessungsingenieur**

in der Abteilung Grundstückswertermittlung verbunden mit der stellvertretenden Leitung der Abteilung unbefristet zu besetzen. Die Bezahlung erfolgt nach Entgeltgruppe 11 des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst (TVöD-V). Bei Vorliegen der beamtenrechtlichen Voraussetzungen ist auch eine Beschäftigung im Beamtenverhältnis mit einer Besoldung bis Besoldungsgruppe A 11 LBesGBW möglich. Mittelfristig ist eine Neubewertung der Stelle vorgesehen.

Die detaillierten Stellenausschreibungen mit den notwendigen Qualifikationen sowie weiteren Informationen auch zum jeweiligen Bewerbungsschluss finden Sie unter [www.heidelberg.de/stellenausschreibungen](http://www.heidelberg.de/stellenausschreibungen).

bodens im ehemaligen Kirchensaal der Chapel, Informationsvorlage  
**4** Planung Rheinstraße, Antrag von: B'90/Grünen; 4.1 Konversion Südstadt, hier: Planungen Rheinstraße, Informa-

tionsvorlage  
**5** Gesamtplan Konversionsfläche Südstadt, hier: Abschluss und Ausstellung, Informationsvorlage  
**6** Verschiedenes

**Service**

**BÜRGERSERVICE**  
**Hotline der Stadt Heidelberg**  
 ☎ 06221 58-10580 oder 115

**Lob und Kritik**  
 ☎ 06221 58-11580  
 🌐 [www.heidelberg.de/buergerservice](http://www.heidelberg.de/buergerservice)

**ABFALL**  
**Abfall-Hotline**  
 ☎ 06221 58-29999  
 🌐 [www.heidelberg.de/abfall](http://www.heidelberg.de/abfall)

**Recyclinghöfe**  
 Kirchheim/Oftersheimer Weg, Wieblingen/Mittelgewannweg: Mo-Fr 8-16 Uhr, Sa 8-15 Uhr  
 Emmertsgrund/Müllsaganlage, Ziegelhausen/Parkplatz Stiftsmühle, Handschuhsheim/Erzeugergroßmarkt: Mo-Fr 8-12 Uhr, 13-16 Uhr, Sa 8-15 Uhr

**BÜRGERÄMTER**  
 ☎ 06221 58-47980 (Bürgeramt Mitte) – Öffnungszeiten aller Bürgerämter in den Stadtteilen unter:  
 🌐 [www.heidelberg.de/buergeramt](http://www.heidelberg.de/buergeramt)

**Technisches Bürgeramt Kornmarkt 1**  
 ☎ 06221 58-25250  
 Mo, Fr 8-12 Uhr, Di, Mi 8-16 Uhr, Do 8-17.30 Uhr

**Kfz-Zulassungsstelle**  
 ☎ 06221 58-43700  
**Führerscheinstelle**  
 ☎ 06221 58-13444  
 Pleikartsförster Str. 116  
 Mo, Fr 8-12 Uhr, Di, Do 8-16 Uhr, Mi 8-17.30 Uhr

**STANDESAMT**  
 Rathaus, Marktplatz 10  
 ☎ 06221 58-18510  
 📧 [standesamt@heidelberg.de](mailto:standesamt@heidelberg.de)  
 🌐 [www.heidelberg.de/standesamt](http://www.heidelberg.de/standesamt)

**BÜRGERBEAUFTRAGTER**  
 Gustav Adolf Apfel  
 ☎ 06221 58-10260  
 Rathaus, Zimmer 216  
**FUNDBÜRO**, Hospitalstr. 5  
 ☎ 06221 653797  
 Mo, Mi, Do 8-16 Uhr, Di 8-12 Uhr, Fr 8-14 Uhr,  
 🌐 [www.hddienste.de](http://www.hddienste.de) >Fundbüro

**SCHWIMMBÄDER**  
 🌐 Öffnungszeiten der Schwimmbäder: [www.swhd.de](http://www.swhd.de) > Bäder

**VERANSTALTUNGSKALENDER**  
 🌐 [www.heidelberg.de/veranstaltungen](http://www.heidelberg.de/veranstaltungen)  
**Veranstaltungen anmelden:**  
 🌐 [www.heidelberg.de/eintrag](http://www.heidelberg.de/eintrag)

**HEIDELBERG IM WEB**  
 🌐 [www.heidelberg.de](http://www.heidelberg.de)

**Impressum**

**Herausgeber**  
 Stadt Heidelberg, Amt für Öffentlichkeitsarbeit  
 Marktplatz 10, 69045 Heidelberg  
 ☎ 06221 58-12000  
 📧 [oeffentlichkeitsarbeit@heidelberg.de](mailto:oeffentlichkeitsarbeit@heidelberg.de)

**Amtsleitung**  
 Achim Fischer

**Redaktion**  
 Eberhard Neudert-Becker (neu), Christian Beister (chb), Christiane Calis (cca), Christina Euler (eu), Lisa Grüterich (lgr), Timm Herre (tir), Claudia Kehrl (ck), Nathalie Pellner (pen), Annika Schaffner (as), Nina Stöber (stö)

**Druck und Vertrieb**  
 Rhein-Neckar-Zeitung GmbH  
**Vertrieb-Hotline**  
 ☎ 0800 06221-20

Termine  
www.heidelberg.de/veranstaltungen

## Die Türkei im Blick

Der Kartenvorverkauf für den Heidelberger Stückemarkt ist angelaufen

Vom 26. April bis zum 5. Mai 2019 richtet das Theater und Orchester Heidelberg zum 36. Mal den Heidelberger Stückemarkt aus. Gegenwarts-Dramatik und neue Autorinnen und Autoren stehen dann im Fokus des zehntägigen Festivals. Die Aufführungen, Lesungen, Gespräche, Konzerte und Partys des Stückemarkts bieten vielfältige Einblicke in Themen und Formen des zeitgenössischen Sprechtheaters im deutschsprachigen Raum. Mit der Türkei als diesjährigem Gastland rückt das Festival zudem eine von massiven wirtschaftlichen und politischen Umwälzungen geprägte Gesellschaft in den Blick - und lädt das Publikum ein zu entdecken, wie türkische Künstlerinnen und Künstler die Umbrüche in ihrer Heimat im Theater reflektieren.

### Zahlreiche Uraufführungen

Eröffnet wird das Festival am Freitag, 26. April, mit der Uraufführung



„Iason“ – Gastspiel des Staatstheaters Braunschweig beim Stückemarkt (Foto Stoess)

von Ulrike Syhas Stück „Drift“, mit dem die Dramatikerin beim Heidelberger Stückemarkt 2018 den „Autor\*innenpreis“ gewann.

Mit Uraufführungen zeitgenössischer Theaterarbeiten gastieren in diesem Jahr unter anderem das Deutsche Theater Berlin, das Schauspielhaus Graz, das Schauspiel Hannover, die Münchner Kammerspiele, das Schauspiel Köln, das Staatstheater Braunschweig, das Hans Otto Theater Potsdam und das Volkstheater Wien. Aus der Türkei sind unter

anderem Arbeiten der Dramatikerin Ceren Ercan sowie des Autors Ahmet Sami Özbudak zu erleben, die beide gleichermaßen für ein mutiges, hochpolitisches Theater am Puls der Zeit stehen.

Der Kartenvorverkauf für den Stückemarkt ist vergangene Woche angelaufen. red/eu

Programm und Infos unter  
[www.theater.heidelberg.de](http://www.theater.heidelberg.de)  
Infos unter  
[www.heidelbergerstueckemarkt.de](http://www.heidelbergerstueckemarkt.de)

## Uraufführung „Zwischenraum (Istanbul-Heidelberg)“

Das Theater und Orchester Heidelberg bringt am Freitag, 1. März, um 20 Uhr im Zwinger 1 ein Rechercheprojekt auf die Bühne, das sich mit der Theaterlandschaft in der Türkei beschäftigt. Das Stück „Zwischenraum (Istanbul-Heidelberg)“ von Zinnure Türe ist in deutscher Sprache mit türkischen Übertiteln zu sehen.

Theater in der Türkei werden geschlossen, Proben- und Aufführungsräume stehen plötzlich nicht mehr zur Verfügung, Subventionen werden zum Teil auf null heruntergekürzt, Theaterstücke verboten. Viele Menschen verlassen ihre Heimat, darunter vor allem große Teile der Bildungsschicht. „Brain-Drain“, Talentabwanderung, nennt sich dieser Vorgang - im Gegensatz zu „Brain-Gain“, der Zuwanderung von talentierten und gebildeten Menschen. Mit der Frage, wie diese Form von Migration die Welt verändert, setzt sich die türkische Schauspieler und Regisseurin Zinnure Türe in ihrem Uraufführungsprojekt auseinander. Es basiert auf Interviews, die Zinnure Türe in Deutschland und in der Türkei geführt hat.

Infos und Tickets unter  
[www.theater.heidelberg.de](http://www.theater.heidelberg.de)

## Brentano-Preis 2019 Fünf Autoren nominiert

Jetzt stehen die Namen fest: Fünf Autorinnen und Autoren sind für den Clemens-Brentano-Preis für Literatur der Stadt Heidelberg nominiert. Er wird in diesem Jahr in der Sparte Roman vergeben. Nominiert sind:

- › Anja Kampmann mit ihrem Romandebüt „Wie hoch die Wasser steigen“
  - › Emanuel Maeß mit seinem Debüt „Gelenke des Lichts“
  - › Gianna Molinari mit ihrem Debütroman „Hier ist noch alles möglich“
  - › Matthias Senkel mit „Dunkle Zahlen“
  - › Bettina Wilpert mit ihrem Debütroman „nichts, was uns passiert“
- Der Preisträger/die Preisträgerin 2019 wird am 12. April bekannt gegeben. Die feierliche Preisverleihung findet im Juli statt.

[www.cityofliterature.de](http://www.cityofliterature.de)

## Die Stadtbücherei lädt ein

### Kinderbuchpreis für Margit Auer – Lesung am 14. März

Die Kinderbuchautorin und Übersetzerin Margit Auer erhält den Preis „Heidelberger Leander 2019“. Kinder lieben ihre Geschichten „Die Schule der magischen Tiere“. Am Donnerstag, 14. März, um 17 Uhr wird der Autorin der Kinder- und Jugendbuchpreis in der Stadtbücherei verliehen. Im Rahmen dieser Veranstaltung wird Margit Auer aus ihren Büchern lesen und auch signieren. Eingeladen sind alle Menschen ab 7 Jahren in die Stadtbücherei, Poststraße 15. Kostenlose Eintrittskarten gibt es ab 28. Februar in der Kinderbücherei und bei Schmitt & Hahn in der Hauptstraße 8 oder in der Brückenstraße 4.



Margit Auer (Foto Richard Auer)

## Klangforum: Konzert „A Clockwork Orange“

Das Klangforum Heidelberg präsentiert Teil 2 seiner Reihe „Musik im Kontext: Film“. Der Pianist Hinrich Alpers gestaltet am Donnerstag, 7. März, um 20 Uhr im „Betriebswerk Heidelberg“, Am Bahnbetriebswerk 5, zusammen mit seinem Partner, dem Filmproduzenten Jan Harlan, ein Gesprächskonzert. Die Musik Ludwig van Beethovens, die in dem berühmten Film „A Clockwork Orange“ von Stanley Kubrick erklingt, spielt dabei eine besondere Rolle. Intensiv wird der Frage nachgegangen, ob eine Digitalisierung des Menschen realisierbar und wünschenswert ist, um den Menschen zu einem angepassten Verhalten zu konditionieren. Bereits am Vorabend zeigt das Medienforum Karlstorkino um 19.30 Uhr den Film „A Clockwork Orange“ in Anwesenheit der beiden Künstler mit anschließendem Künstlergespräch.